

LSV Albgau e.V. Karl-Friedrichstr. 22 76275 Ettlingen

- **SEP-Class-Rating** -
Am Sonntag den 5. 9. um 10:00
im Briefing-Raum am Flugplatz.
Katana – Einweisung:
am Wochenende 11./12. 9.
Näheres zu diesen Punkten: Seite 4

Einladung zur 4.Mitgliederversammlung
am Freitag den 17.09.2004 um 19.30 Uhr
im Gasthaus
zum kleinen Griechen in Bruchhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Organisation und Beteiligung bei der Eröffnung/Einweihung des neuen Segelflugplatzes mit Fliegerfest.
3. Wir haben ein neues Flugzeug – DA 20 Katana, D-ELEG
4. Ausflug am 23.10. nach..... Wandern? Besichtigung? Es werden Vorschläge angenommen.
5. Planung der Winterarbeiten und Abrechnung der Baustunden des Zeitraumes 01.10.03 - 30.09.04
6. Bericht mit Bildern vom Urlaub in Stendal
7. Anträge, Verschiedenes.....

Wir Gratulieren zum Geburtstag

Am 13.08. Werner Keller zum 66.
Am 15.08. Klaus Schoemperlen zum 65.
Am 28.08. Dr. Maier-Gerber zum 81.
Am 05.09. Dieter Trappenberg zum 50.
Am 25.09. Reinhold Kühne zum 83.
Am 26.09. Wolfgang Beyer zum 65.



Einweihung Segelflugplatz

Luftsportgemeinschaft Rheinstetten

25. September 2004, 14 Uhr
Einweihungslandung

25./26. September 2004
Segel- und Motorrundflüge
Flugzeugvorführungen
Segel- und Motorkunstflug
Flugzeugausstellung
Fliegen zum Anfassen
Modellflugzeuge
Heißluftballone
Essen und Trinken

Fest

Kommen Sie mit der Stadtbahn (S4/Forchheim-Silberstreifen) oder dem Fahrrad

Eintritt frei!

25./26. September

Neues Segelfluggelände bei der Schweinezucht

Besichtigung der LSZ
mit großem Tierbestand
175 Zuchtsauen
2 Eber
850 Ferkel
400 Mastschweine
Infostand
Schweinequiz



Landesanstalt für Schweinezucht Forchheim

Tag der offenen Tür

Liebe Mitglieder,

Nach dem Drama mit den Schnupperkursen schlägt die Deutsche Bürokratie schon wieder zu. Sicher kennt Ihr alle die neuen Regeln, die das ACG (aeromedical centre (AMC) germany) auf seiner Internetseite veröffentlicht.

„Nach JAR FCL-3 müssen Sie sich in folgenden Fällen bei Ihrem Fliegerarzt melden:

- o Klinikaufenthalt von mehr als 12 Stunden operativer Eingriff oder invasive Untersuchungsmethode
- o Neue Brille oder Änderung der Brillenstärke
- o Erkrankung mit Fluguntauglichkeit von mehr als 21 Tagen
- o Dauermedikation
- o Schwangerschaft

Alle Untersuchungen werden nach der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) abgerechnet:

- o Es werden die einzelnen Leistungen berechnet
- o Die Kosten sind vom Umfang der Untersuchung abhängig

Die Leistungen sind umsatzsteuerpflichtig“

Soweit liest sich das auch noch recht vernünftig. Da Problem beginnt aber eigentlich schon vorher. Der Fliegerarzt muss seinen Befund an das LBA schicken. Über das LBA erhält dann – nach Aktenlage – das AMC die Akte zur Weiterbearbeitung. Jetzt kommen die Experten zum Zuge: Ihre Aufgaben sind am besten mit ihren eigenen Worten zitiert:

Im ACG Aeromedical Center Germany haben sich Fliegerärzte, Arbeitsmediziner und Ingenieure mit dem Ziel zusammengeschlossen, ein Kompetenzzentrum für Flugmedizin zu schaffen. Der neu errichtete Firmensitz am Forschungsflughafen Braunschweig mit den ebenfalls hier angesiedelten Gesellschaftern des ACG bietet dafür ideale Voraussetzungen. Neben flieger-ärztlicher Expertise und modernster Medizintechnik kann das ACG auf das Luft- und Raumfahrt Know-how der Aerodata GmbH und der Simtec Simulation Technology GmbH aufbauen.

.....eine Initiative des Bundesministerium für Bildung und Forschung

Auch dies hört sich gut an. Jetzt aber zu Auswirkungen für uns.

- Wir können uns diese Beratung nicht aussuchen und diese Kompetenz selbst wählen. Das LBA schreibt vor. Und das ACG Stuttgart schreibt selbst auf seiner Internetseite :

<http://www.aeromed.de/zustaend.html> nicht von einem Angebot an Interessenten, sondern von seiner Zuständigkeit. Zuständigkeit einer GmbH? Staatlich abgesichert?

- Die ärztlichen Leistungen unterliegen nicht der MwSt. Das AME aber doch. Sehr durchsichtig. Der Staat/LBA schickt uns also nicht zu einem Arzt sondern zu einer Firma. Ist das einfach eine zusätzliche Steuereinnahme? - Bei der Überprüfung sind vor Untersuchung unter anderen folgende Unterlagen zu liefern:

„**Schweigepflichtentbindungserklärung** des Bewerbers gegenüber seinem betreuenden flug-

medizinischen Sachverständigen, (Fliegerarzt), sowie gegenüber allen für die Überprüfung durch die Überprüfung durch die Überprüfungsstelle notwendigen Personen zugunsten aller für die Überprüfung notwendigen Personen und der zuständigen Stelle.

- **Kostenübernahmeerklärung** für die anfallenden Überprüfungs-, Untersuchungs- und Gutachterkosten, die Verwaltungsgebühren gemäß LuftKostV sowie eventuelle Auslagen.

- **Angabe alle Luftfahrererlaubnisse** und Berechtigungen, die der Bewerber anstrebt bzw. besitzt.“

Keine normale Firma könnte so mit seinen Kunden umspringen, aber das AMC ist ja „zuständig“. Um so etwas zu fordern muss m.E. ein extremes Misstrauen nicht nur gegenüber dem Luftfahrer, sondern auch gegenüber den Fliegerärzten herrschen. Ist das nicht furchtbar? Auch wird der Fliegerarzt m.E. zum „Erfassungsideioten“ degradiert. Die selbsternannten oder vom LBA dazu auserkorenen Spezialisten - nur sie können entscheiden. Ein Aussuchen einer Vertrauensperson in finanzieller, wie auch in medizinischer Hinsicht, ist bei solchem Verfahren nicht zulässig. Auch die Augenärzte und die HNO-Ärzte werden jetzt vorgeschrieben. Die Auswirkungen haben wir bereits bei einem neuen Mitglied erlebt: 17 Jahre, Augenarzt (77 Euro), HNO (80) Euro, zusätzlich zu der Fliegerarztgebühr. Bitte berichtet über die Kosten, die Euch entstehen, wir werden diese dann auch veröffentlichen.

Weiter Meinungen zu diesem Thema: findet Ihr unter:

http://www.cdzink.de/content.php?flash_actual=6

Was können wir tun. Informieren wir uns als erstes was da eigentlich passiert. Ihr könnt mit Euren Bundestagsabgeordneten darüber sprechen. Und ich hoffe auf die EAS (European Air Sports)

<http://www.europe-airports.fai.org:81/policy/index.html>

“Harmonization for reasons of safety is not a sound argument, since each nation through its own regulatory environment, has achieved accepted levels of safety!”

Das ist ein gesunder Ansatz, wenn man weiß, dass in einigen Europäischen Ländern gar keine medizinische Untersuchung z.B. für UL und Segelflug gefordert wird. Gibt es Anlass um all diese Verschärfungen, dieses Misstrauen zu rechtfertigen? Rechtfertigen Unfälle diese Maßnahmen?

Wir sind alle keine Selbstmörder!!!

Warum wird vom DaeC und den Landesverbänden praktisch nicht über die Zielsetzungen und die Aktivitäten der EAS berichtet? Gibt es bei uns eine Gleichschaltung?

Die Ausrede der Bürokraten, JAR-FCL ist ein Standard in Europa ist absolut nicht wahr und betrifft bestenfalls die Internationale Luftfahrt, aber nicht die Luftsportler.

Soviel für heute und ich hoffe auf angeregte Diskussion. Denkt dran: Ihr seid der Staat! Eure Wählerstimme, Euer Engagement beeinflusst die Politik, ob im Landesverband, in der örtlichen Politik oder in Europa.

JS.

Zum Entspannen:

Drei von vier kommen zurück aus dem Urlaub und sagen:
„Ich bin schon wieder urlaubsreif“. – „Ich wusste gar nicht,
dass so viele eine Stelle haben.“ Anke Engelke

Neues von der Katana

Die Katana soll laut den letzten Angaben von *Diamond Aircraft* am 5. September von *Wiener-Neustadt* nach Egelsbach überführt und in den darauf folgenden Tagen an uns ausgeliefert werden.

Wir rechnen daher fest damit, dass wir an dem Wochenende 11. und 12. September die obligatorische Einweisung organisieren können. Alle Piloten sind herzlich eingeladen. Genaue Angaben erfolgen per Email, sobald das Flugzeug an uns übergeben wird. Bitte schaut Euch die im Internet befindlichen Dokumente und Checklisten an. Die Flugzeugparameter sowie die Prozeduren sollte man zur eigenen Sicherheit beherrschen.

Flugberechtigt ist jeder, der

- o einen PPL-A(N) oder
- o einen PPL-A(JAR-FCL) mit der Klassenberechtigung SEP besitzt und
- o eine sog. „Unterschiedsschulung“, d.h. eine kleine Einweisung inklusive ein paar Starts und Landungen auf dem Flugzeug absolviert hat.

Besitzer von PPL-A(JAR-FCL) mit der Klassenberechtigung TMG benötigen die Klassenberechtigung SEP. Hierzu mehr im folgenden Text.

Wer nur ein Segelflugschein mit Motorseglerberechtigung besitzt darf die Katana nicht fliegen.

Derjenige braucht zuerst das CVFR um sich das PPL-A(JAR-FCL) mit TMG Eintragung ausstellen zu lassen um anschließend die Klassenberechtigung SEP erlangen zu dürfen. Allerdings denke ich, dass es in der deutschen Geschichte eine zweite derart einfache und günstige Gelegenheit, den PPL-A zu erhalten nicht geben wird und empfehle Jedem von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Wie in dem vorhergehenden DeltaKilo bereits erwähnt, möchten wir den Langstreckenflug zu interessanten Ausflugszielen fördern. Hierzu

werden wir versuchen, den Bedarf vorausgesetzt, Ausflüge oder besser gesagt schöne Flüge zu Zielen wie Zell am See, Innsbruck, Zürich, Locarno, Matterhorn/Sion etc. organisieren. Wer Interesse daran hat, möchte mir bitte eine kurze Email schicken.

In Karlsruhe-Baden können wir derzeit kein Mogas tanken und müssen entweder auf AVGAS notgedrungen ausweichen oder auf anderen Flugplätzen rechtzeitig den Tank füllen. Daher bitten wir Alle, um Ungerechtigkeiten und dem „Elstertum“ vorzubeugen, das Flugzeug **immer voll getankt abzustellen**. Wo der Pilot getankt hat ist selbstverständlich egal. Damit werden wir erreichen, dass genau derjenige Pilot günstiger fliegen wird, der seine Flüge richtig plant und Mogas tankt.

Sollte das Flugzeug nicht voll getankt sein, kann der betroffene Pilot mit entsprechendem Vermerk in der Startkladde in Karlsruhe Baden nachtanken. Die Rechnung geht dann zu Lasten des vorherigen Piloten.

Ich wünsche Allen viele unvergesslich schöne und sichere Flüge.

Eleg

SEP-Class-Rating und Katanaeinweisung

Wie bereits erwähnt wird die Katana um den 7. September an uns ausgeliefert.

Bezüglich des Erwerbs der Klassenberechtigung SEP schlage ich vor, dass wir uns am Sonntag, den 5. September 2004 in unserem Briefing-Raum um 10:00 Uhr treffen und die Theorie abhandeln. Geplant sind dafür ca. 7 Stunden.

Ich bitte jeden Interessenten mir die Teilnahme und bei Verhinderung am genannten Termin mir die Bereitschaft die Klassenberechtigung SEP erwerben zu wollen kurz per Email anzuzeigen damit ich den Umfang kalkulieren kann.

Im Internet sind in den Sparten "Infos Ausbildung" und "Infos Abteilung Motorflug" alle benötigten Dokumente zur Katana und zur Ausbildung bereits abgelegt. Man kann diese Dokumente ansehen und herunterladen. Schau Euch mal bitte die Dokumente an.

Zwei Paar neuer Kopfhörer für die Katana sind bereits gekauft, Checklisten sind ebenso erstellt.

Eleg

Kurzberichte von den Sommermonaten:

Am 6. Juni feierte Ingo Reuter aus der Waldstadt bei uns am Platz seinen Geburtstag. Seine Freunde hatte er dazu eingeladen. So kam eine stolze Truppe 12 und 13-jähriger mit der Straßenbahn und kleiner Wanderung unter Führung von Ingo's Mutter zum Flugplatz zum Feiern. Jeder konnte der Truppe anmerken, dass sie sich sehr gut untereinander kannten und gut harmonierten. Auch den Piloten machte es Spaß.



Ingo bei seiner Gebutstagsfeier

Ettlinger Kinderfestival der guten Taten

Am 11. Juli fand in Ettlingen ein Kinderfest auf dem Kasernenplatz statt. Das Fest wurde vom ESV mit einigen Sponsoren zu gunsten der „Aktion Mensch“ organisiert. Auch wir haben uns daran beteiligt. Geplant hatten wir eine Gruppe von Jugendlichen ein Flugzeug hochheben zu lassen und Bilder von dieser gemeinsamen Leistung zu machen. Trotz einiger Aufrufe ist es aber nicht gelungen, die Jugendlichen in „größeren Scharen“ zusammen zu bekommen. Wir haben uns daher entschlossen, die Interessenten - erstaunlicher Weise waren recht viele Mütter sehr aufgeschlossen und interessiert – ins Flugzeug zu setzen, ein Bild davon zu machen und dieses dann den Beteiligten per e-mail zu zuschicken.

Einige begeisterte Rückmeldungen haben wir erhalten. Leider kamen auch ein paar e-mails nicht an. An dieser Aktion hatten wir auch recht viel Spaß und werden Euch einige Bilder und in der Versammlung zeigen.

Hier ein Beispiel:



Projekttag mit der Albert-Einstein-Schule

Der Anfang ist gemacht. Am 23. und 24. Juli fanden nach langer Zeit wieder Projekttag mit einer Schule statt. Unter der Leitung von Frederik Weiss nahmen insgesamt 10 Schüler aus allen Bereichen (Berufsschule und Technischem Gymnasium) der Albert-Einstein-Schule teil. Zwei Tage mit Wechsel zwischen Theorie und Praxis, bekam jeder der Teilnehmer drei Starts. Strömung am Profil am Windkanal und anschließend als Experiment an ASK und Twin, machten die „Theorie“ sichtbar. Recht herzlichen Dank an die beteiligten Theorie-, und Fluglehrer (Jon, Eleg, Frank und Jürgen).



Strömungsabriss, von einem Schüler dokumentiert.



Einige Teilnehmer und Helfer bei den Projekttagen.

Ferienpass:

Wie jedes Jahr beteiligen wir uns an den Ferienpassaktionen der umliegenden Gemeinden. So fanden folgende Ereignisse statt:

Ettlingen mit 50 Jugendlichen - am 30.7.

Waldbronn am 13.8. Dieses Ereignis war so sehr vom Wetter beeinträchtigt, dass nach 15 von 30 Interessenten abgebrochen werden musste. Ein Ausweichtermin konnte nicht vereinbart werden, da die meisten der Betroffenen noch in ihren Jahresurlaub fuhren.

Rheinstetten: am 17.8. mit 40 Jugendlichen Trotz gemischten Wetters an diesem Dienstag konnte das Ferienprogramm für die Kinder aus Rheinstetten stattfinden. Das bisschen Regen am Nachmittag konnte niemanden verjagen. Über 40 Kinder haben sich Rheinstetten von oben anschauen können und einiges über das Segelfliegen lernen können. Wie bei den Aktionen der anderen Gemeinden sind einige der Jugendlichen schon Dauergäste und sind immer wieder begeistert dabei.

Bei den Einsätzen waren meist fünf Doppelsitzer (2xLSV, 2xFSV und 1xAkaflieg) mit entsprechendem Personal, wie Flugleiter, Startleiter, Windenfahrer und Seilrückhohler beteiligt. An dieser Stelle danken wir den Piloten und Helfern für ihren freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz.



Einige der mutigen Jugendlichen aus Rheinstetten mit ihren Eltern

Fluglager in Stendal

Vom 1. bis 14. August zog es doch einige aus unserem Verein nach Stendal/Sachsen-Anhalt. Insgesamt waren wir 12 (Achim, Axel, Berthold, Carl, Dieter, Dietmar, Eleg, Frank, Gertrud, Jürgen, Mo, Torsten) und zwei Flugzeuge (Duo, DG101). Zusammenfassend kann gesagt werden: Fliegen satt und bei so tollem Wetter wurden auch Besichtigungstouren vorgenommen: Tangermünde an der Elbe. Ein Extra-Bericht folgt noch in einem der nächsten DKs.



Zu Stendal findet Ihr auch einen kleinen Beitrag unter:

http://www.bwlv.cc/aktion_bdm.php?step=2&m=09&j=2004
„Bild des Monats September“ auf der BWLV-Seite.

Neue Mitglieder:

Wir können zwei neue Mitglieder begrüßen:

Berthold Besch und Torsten Kleenert – beide waren bereits im Fliegerlager in Stendal dabei.

Die Ettlinger Linien und die Verlegung des Kabels:

Bei der Verlegung des Kabels haben wirklich einmal die Ettlinger Flagge gezeigt und waren bei den Arbeiten recht gut vertreten. Man könnte bei diesen Grabarbeiten fast von den Ettlinger Linien sprechen – und tatsächlich sind diese Ettlinger Linien nur ca. 20m vom nördlichen Platzen entfernt. Schaut mal in den Wald, dann seht Ihr sie schon. Dazu geschichtliches:

Ortschronik von Rüppur berichtet dazu aus dem Jahr 1735:

Strategische Überschwemmungen im Spanischen Erbfolgekrieg an den zuvor errichteten Ettlinger Linien führen zu schweren Zerstörungen im Ort.

Und in der Chronik von Forchheim finden wir folgende Bemerkungen zu unserem jetzigen Platz:

Von großer Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde, besonders in diesem Jahrhundert, war der Exerzierplatz, der genau 100 Jahre, von 1817 bis 1917 bestand. Die frühere Heide beziehungsweise Viehweide wurde deshalb als Übungsplatz der Artillerie in Vorschlag gebracht, weil dieser Platz "an die noch ziemlich erhaltenen Werke der **Ettlinger Linien** grenzt, die zu den Übungen der Pioniere sehr vorteilhaft benutzt werden" können. Der Vorschlag wurde vom damaligen Großherzog Karl genehmigt. 1894 entstand der Exerzierplatz der Karlsruher Garnison. Am Abschluss der Manöver fand die Kaiserparade statt, zu denen Kaiser Wilhelm II. mehrmals, zuletzt 1909 kam. Aus diesem Grund wurde auch der Forchheimer "Staats"-Bahnhof 1903 bis Forchheim gebaut. Die "Strategische Bahn" wurde bis Roeschwoog weitergeführt. 1917 wurde das Gelände des Exerzierplatzes an die Badische Landwirtschaftskammer verkauft und das "Versuchs- und Lehrgut", dessen allgemeine Aufgabe die Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung war, begründet.

1927 ist das "Tabakforschungsinstitut", das 1936 "Reichsanstalt für Tabakforschung" und 1953 "Bundesanstalt" wurde, gegründet worden. Seit 1985 ist es eine "Landesanstalt für Pflanzenbau". Neben dem Tabakanbau und der Tabakzüchtung sind heute aktuelle Fragen des allgemeinen Pflanzenbaues Arbeitsschwerpunkt.

1932 wurde die "Staatliche Mastprüfungsanstalt" geschaffen und das Staatliche Versuchsgut im Jahre 1977 mit der Mastprüfungsanstalt zur "Landesanstalt für Schweinezucht" zusammengefasst. Am gleichen Platz sind neben diesen Landesanstalten das "Versuchsfeld für Sortenprüfung" des Landwirtschaftsamtes Augustenberg sowie der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg. Diese Anstalten haben den Namen Forchheim über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht.....Auf der Gemarkung Forchheim liegt der "Verkehrslandeplatz" Karlsruhe, der 1957 eingeweiht wurde und auch den Sportfliegern zur Verfügung steht.

25. – Euro Pfand / Wer hat noch einen Torschlüssel vom alten Flugplatz/Eingangstor? Jeder der ein eigenes Flugzeug hat, hatte einen Schlüssel erhalten. Bis zur Versammlung können die Schlüssel noch gegen Pfand zurückgegeben werden. Danach verfällt das Pfand.
i.A. KFG – Herr Wurster